

Wusstest du schon?

- 🦔 Igel laufen nachts bis zu 3 Kilometer auf Futtersuche!
- 🌿 Igel können bis zu 10.000 Stacheln haben – sie wechseln sie regelmäßig wie Haare.
- ❄️ Igel halten bis zu 5 Monate Winterschlaf, wenn es kalt wird.
- 👃 Igel haben einen ausgezeichneten Geruchssinn – damit finden sie Insekten sogar im Laub versteckt.
- 🏠 Igel erinnern sich an sichere Wege und kehren oft an dieselben Orte zurück



Fotos: alle DLG Weiz

Diese Broschüre wurde von der DLG Weiz – Gemeinnützige Dienstleistungsges.mmbH der Region Weiz GmbH, Teichstraße 14, 8160 Weiz, www.dlg.weiz.at, im Zuge des LEADER-Projektes der Energieregion Weiz-Gleisdorf „Igel in Not – Dein Garten kann Leben retten“ erstellt.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Igel in Not – Dein Garten kann Leben retten



Die wichtigsten Körpermerkmale des (ausgewachsenen) Braunbrustigels in Stichworten

Körperlänge:	25–30cm
Körpergewicht:	800–1500g
Beinlänge:	10–15cm (kürzer wirkend da meist in Beugstellung gehalten)
Zehen:	an Vorder- und Hintergliedmassen je 5, mit feinen Krallen versehen
Augen:	schwarz, glänzend, kugelig vorstehend
Ohren:	klein
Schnauze:	spitz
Nase:	feucht
Schwanz:	2-3cm lang, kaum sichtbar
Fell:	graubraun und relativ rauh, bedeckt Gesicht, Brust, Bauch, Beine
Stachelkleid:	bedeckt hintere Kopfpattie, Rücken und Körperseiten
Anzahl Stacheln:	6000–8000
Stachellänge:	2–3cm
Stachelaufbau:	modifiziertes Haar, im Innern hohl
Stachelfärbung:	hell-dunkel gebändert (dient der Tarnung)
Stachelwechsel:	Stachel wird bei Verlust ersetzt

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Quelle: www.igelzentrum.ch/biologie

Warum Igel unsere Hilfe brauchen:

Igel sind nützliche Gartenbewohner, die Schädlinge wie Schnecken und Insekten fressen. Leider finden sie in aufgeräumten Gärten immer weniger Lebensraum und Nahrung. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kannst du Igeln helfen, sicher zu leben und den Winter zu überstehen.

So machst du deinen Garten igelfreundlich – Tipps für den Igelschutz

1. Naturnahe Ecken schaffen:

- Laubhaufen, Reisig und Totholz bieten ideale Unterschlupfmöglichkeiten.
- Dichte Hecken statt sterile Zäune schaffen Verstecke und Nistplätze.

2. Igelhäuser aufstellen:

- Baue oder kaufe ein Igelhaus und platziere es an einem ruhigen, geschützten Ort.
- Fülle es mit trockenem Laub oder Stroh, lass aber noch Platz, der Igel möchte gerne selbst auch noch für die richtige Befüllung sorgen.



3. Durchgänge zwischen Gärten ermöglichen:

- Kleine Lücken (ca. 13x13 cm) in Zäunen helfen Igeln, sich frei zu bewegen.
- Sprich dich mit Nachbarn ab, um ein "Igelnetzwerk" zu schaffen.
-

4. Gefahrenquellen beseitigen:

- Abdeckungen auf Kellerschächte und Teiche verhindern Stürze.
- Keine Rasenroboter, vor allem nicht nachts!
- Verzicht auf Laubsauger

5. Kein Gift verwenden:

- kein Schneckenkorn oder Pestizide – sie schaden Igeln direkt oder indirekt über die Nahrungskette.

6. Fütterung nur im Notfall:

- In Notzeiten (Herbst, Untergewicht) kannst du ungewürztes Rührei, Katzenfutter (ohne Fisch) oder Haferflocken geben.
- Sorgen Sie für regelmäßig frisches Trinkwasser, z.B. mit einem Vogelbad oder einer Tränke im Garten.



Jungenaufzucht

- **Nestbau:** Für die Aufzucht der Jungen baut die Igelmutter ein gut isoliertes Nest aus Blättern und Gras.
- **Geburt:** Nach ca. 35 Tagen Tragzeit kommen 2–7 unbehaarte Jungtiere mit weißen Stacheln zur Welt.
- **Entwicklung:** Augen und Ohren öffnen sich erst nach etwa 2 Wochen. Die ersten 3,5 Wochen bleiben die Jungen im Nest.
- **Erkundung:** Ab etwa 3,5 Wochen erkunden sie tagsüber die Umgebung. Tagaktivität ist in diesem Alter normal.
- **Selbstständigkeit:** Die Jungen lernen durch Ausprobieren, was essbar ist. Mit 6 Wochen sind sie selbstständig.
- **Gefahren:** Viele Jungigel überleben die ersten Wochen nicht, besonders wenn die Mutter ausfällt.
- **Nach dem Auszug:** Nach dem Verlassen der Mutter bleiben die Geschwister oft noch eine Zeitlang zusammen.



Das Jahr der Igel

